



Martin - Luther - Schule, Leppermühle 1, 35418 Buseck

Staatl. anerkannte Ersatzschule für kranke Schülerinnen und Schüler mit den Bildungsgängen Grund-, Haupt-, Realschule und dem Förderschwerpunkt Lernen  
Schule in Trägerschaft des Vereins für Jugendhilfen Leppermühle e.V.

Telefon (0 64 08) 5 09 -1 92  
Telefax (0 64 08) 5 09 -1 45  
E-Mail: info@mls-buseck.de

30. Oktober 2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Betreuer\*innen,

wir haben uns in den letzten Wochen und Monaten darum bemüht, unseren Schüler\*innen auch in diesen schwierigen Zeiten ein sicheres, verlässliches Umfeld zu bieten, in dem sie lernen und sich entwickeln können. Und wir sind sehr froh darüber, dass bei den Kindern und Jugendlichen unserer Schule bisher kein positives Ergebnis nach einer Corona-Testung festgestellt wurde.

Aufgrund der aktuell stark ansteigenden Infektionszahlen müssen wir aber zunehmend damit rechnen, dass es bei Schüler\*innen oder in deren direktem Umfeld zu Infektionen kommen kann. Deshalb möchte ich Sie nochmals darum bitten, ihr Kind bei Krankheitsanzeichen nicht in die Schule zu schicken und uns umgehend zu informieren, falls es bei Ihrem Kind oder in dessen Umfeld zu Verdachtsfällen oder positiven Testergebnissen kommt.

Zur Eingrenzung der steigenden Infektionszahlen hat das Land Hessen ab der kommenden Woche wieder weitreichende Kontaktbeschränkungen in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens beschlossen. Für Schulen gibt es aktuell noch keinen entsprechenden Beschluss, wir rechnen aber zeitnah mit strengeren Regelungen.

Aufgrund der besonderen Situation der Martin-Luther-Schule mit vielen Schüler\*innen in unterschiedlichen Wohngruppen, die sich in der Schule stark mischen, wurde bereits jetzt mit dem Vorstand unseres Trägervereins entschieden, dass ab nächster Woche unabhängig von der Beschlusslage im Land neue Kontaktbeschränkungen in den Hauptstufenklassen nötig sind.

Das bedeutet konkret, dass ab Montag, dem 02.11.2020, die Hauptstufenklassen der Jahrgangsstufen 7-10 geteilt werden und die so entstehenden halben Lerngruppen tageweise abwechselnd vor Ort in der Schule unterrichtet werden. Für die anderen Schultage erhalten die Schüler\*innen Aufgaben für das heimische Lernen. Zudem muss der Nachmittagsunterricht bis auf weiteres entfallen, um die weitere Durchmischung der Lerngruppen in Kursen möglichst gering zu halten.

Der tageweise Wechsel soll den Schüler\*innen trotz der teilweisen Präsenzunterrichtsaussetzung über die Woche hinweg möglichst viel Tagesstruktur bieten. Für die Schüler\*innen der Grund- und Mittelstufenklassen (Jahrgang 1-6) ergeben sich zunächst keine Veränderungen.

Vorstand: Berthold Martin (Vorsitzender)  
Peter Heydt, Ina Köhl, Dr. Katarina Müller,  
Willy Rommelspacher  
Vereinsregister Nr. 633, Amtsgericht  
Gießen, Steuer Nr. 20 250 444 9

Sparkasse Gießen  
IBAN: DE31 5135 0025 0200 5005 11  
BIC: SKGIDE5FXXX  
Volksbank Gießen eG  
IBAN: DE42 5139 0000 0000 4299 02  
BIC: VBMHDE5FXXX

 Verein für Jugendhilfen  
Leppermühle e.V.  
Mitglied der Diakonie Hessen 

Diesem Schreiben beiliegend finden Sie eine aktualisierte Version unseres Hygieneplans mit allen Maßnahmen im Überblick.

Wir planen den Schulbetrieb in dieser Form vorerst für den Monat November. Für ihr Kind ergeben sich daraus folgende Tage im Präsenzunterricht vor Ort in der Schule:

[Information zu den jeweiligen Präsenzunterrichtstagen in personalisierten Briefen per Post!]

Die Beförderungsunternehmen sind informiert. Es ist aber möglich dass einige Beförderungsunternehmen trotzdem weiter ihre normalen Touren fahren. Sorgen Sie bitte dafür, dass ihr Kind nur an den Tagen in den Bus steigt, an denen es nach obiger Tabelle Präsenzunterricht in der Schule hat.

Wir sind darum bemüht auch unter diesen Bedingungen die Studentafel möglichst abzudecken und haben die etwas ruhigere Zeit seit dem Sommer genutzt, um ein System aufzubauen, das die Möglichkeit bietet, den heimischen Distanzunterricht über eine digitale Lern- und Kommunikationsplattform zu unterstützen. Informationen hierzu erhalten Sie in einem separaten Schreiben in der nächsten Woche.

Die beschlossenen Maßnahmen bedeuten erneut einen tiefen Einschnitt in unser Schulleben. Wir sind aber davon überzeugt, dass wir auch die kommenden Wochen gut bewältigen und Bedingungen für gelingendes Lernen schaffen werden. Für alle Beteiligten ist das in dieser Zeit mit Unannehmlichkeiten, vielen organisatorischen Herausforderungen und einem hohen zusätzlichen Aufwand verbunden. Ich hoffe auf Ihr Verständnis und bitte Sie darum, weiterhin so gut mit uns zusammenzuarbeiten.

Freundliche Grüße



Patrick Holuba